

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
10. SITZUNG DES JUGENDHILFEAUSSCHUSSES**

Sitzungsdatum: Dienstag, 01.04.2025
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:31 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes, Stadtplatz 34, 2.
Stock, Zimmer 217

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Jugendhilfehaushalt 2025 | Sg. 25/040/20-26 |
| 2 | GaFöG aktueller Stand Ganztagsausbau | Sg. 25/041/20-26 |
| 3 | Halbjährlicher Bericht des Verfahrenslotsen | Sg. 25/042/20-26 |
| 4 | Sonstiges, Wünsche und Anfragen | |

ANWESENHEITSLISTE

Stellv. Landrat

Forster, Karolina

Vertretung für Landrat Andreas Meier

Ausschussmitglieder

Gradl, Marcus
Grimm, Benedikt
Münchmeier, Uli
Ott, Thomas
Pepiuk, Carmen
Reichold, Sonja
Steiner, Gerhard

Stimmberechtigte Mitglieder

Busch, Stephanie
Müller, Stephan
Wasel, Peter
Weiß, Martina

Beratende Mitglieder

Bäumler, Martina
Hannig, Gunter
Höning, Andrea
Ponader, Christina
Reitinger-Maier, Gabriela
Urban, Kerstin

Stellvertreter

Bauer, Helmut
Hirn, Elisabeth

Vertretung für Barbara Hesper
Vertretung für Daniel Bronold

Schriftführerin

Winderl, Sabrina

Verwaltung

Gebhard, Christina
Hacker, Sebastian
Kreuzer, Andreas
Meister, Norbert
Pröbl, Claudia
Rex, Petra
Scheidler, Alfred, Dr.
Sigl, Stefanie
Simmerl, Michael

Presse

Lowak, Michaela

Der neue Tag

Abwesende und entschuldigte Personen:

Landrat

Meier, Andreas

Stimmberechtigte Mitglieder

Bronold, Daniel
Heser, Barbara

Beratende Mitglieder

Endruweit, Fabian, Diakon
Güll, Roland
Herrmann, Katharina
Zeug, Johannes

Stellv. Landrätin Karolina Forster eröffnet um 14:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden im Tagungsraum die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Wahlperiode 2020 – 2026.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Ladung mit Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Jugendhilfehaushalt 2025

VRin Andrea Höning erläutert den Entwurf des Haushalts 2025 für den Bereich der Jugendhilfe.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, stellt stellv. Landrätin Karolina Forster den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der von der Verwaltung des Kreisjugendamtes erstellte Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2025 für die Abschnitte 45 und 46 des Kreishaushaltes (Jugendhilfe) wird in der heute vorgestellten Form angenommen.

Dem Kreistag wird empfohlen, diesen so zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja 14 Nein 0

Jugendhilfeplaner Michael Simmerl gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Bericht zum aktuellen Stand des Ganztagsausbaus.

Kreisrat Gerhard Steiner kann nicht ganz nachvollziehen, wie die geschätzte Betreuungsquote von 80 % zu Stande komme. An seinen Schulen nehmen aktuell maximal 40 % die Ganztagsbetreuung in Anspruch und er kann sich nicht vorstellen, dass die Zahl künftig so gravierend steigen werde.

Michael Simmerl antwortet, dass er auch nicht von einem sofortigen Anstieg auf 80 % ausgehe. Es werde allerdings eine stetige Steigerung erwartet.

Kreisrat Uli Münchmeier berichtet aus eigenen Erfahrungen aus Vohenstrauß, dass dort die Zahlen sprunghaft steigen und deshalb die Unterbringung problematisch sei.

Gunter Hannig glaubt zwar nicht, dass die Betreuungsquote so sprunghaft ansteige, allerdings glaube er schon, dass in 5 Jahren, wenn der Ausbau der Ganztagsbetreuung abgeschlossen sei, die genannten 80 % eine realistische Zahl seien.

Auf Nachfrage von Gunter Hannig teilt Michael Simmel mit, dass eine flexible Nutzung der Ganztagsbetreuung nicht möglich sei. Befreiungen seien auch nur mit Genehmigung der Schulleitung möglich.

Kreisrat Marcus Gradl sieht die Nachfrage nach Ganztagsbetreuung sehr hoch und die genannten Zahlen realistisch. Ein Grund dafür sei auch die Inflation, durch die die Menschen mehr arbeiten müssten.

Martina Weiß teilt mit, dass die Schülerzahlen in den 16 Uhr Gruppen zwar aktuell sinken, allerdings steigen die Zahlen in den Kurzgruppen rasant an. Dies mache den Rechtsanspruch kompliziert, weil für Personal eine tägliche Arbeitszeit von 12 bis 14 Uhr weniger attraktiv sei.

Stellv. Landrätin Karolina Forster findet auch die 20 Schließtage herausfordernd.

Auf Nachfrage von stellv. Landrätin Karolina Forster teilt Michael Simmerl mit, dass die Betreuungsquote im Landkreis aktuell bei ca. 45 % liege.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet stellv. Landrätin Karolina Forster die vorgestellten Inhalte zur Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

3 Halbjährlicher Bericht des Verfahrenslotsen

Norbert Meister gibt anhand einer Power-Point-Präsentation einen Bericht zu seiner Tätigkeit als Verfahrenslotse.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, bittet stellv. Landrätin Karolina Forster die vorgestellten Inhalte zur Kenntnis zu nehmen.

Zur Kenntnis genommen

4 Sonstiges, Wünsche und Anfragen

Kreisrat Gerhard Steiner fragt hinsichtlich des JAS-Programms, wann sich eine Schule hierfür bewerben könne.

VRin Andrea Höning teilt mit, dass es hier aktuell keine freien, förderfähigen Stellen gebe. Derzeit sei an einem Punkt angelangt, an dem Kosten eine größere Rolle spielen als noch vor einigen Jahren, weshalb hier aktuell eine zurückhaltendere Vorgehensweise gewählt werde. Selbstverständlich bestehe jedoch jederzeit die Möglichkeit, einen Antrag zu stellen.

Stellv. Landrätin Karolina Forster ergänzt, dass zumindest die Brennpunkte in diesem Bereich aktuell abgedeckt seien.

VRin Andrea Höning teilt mit, dass für den Jugendhilfeausschuss jederzeit gerne Themen oder Anregung an sie herangetragen werden dürfen. Diese werden gerne berücksichtigt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anfragen“ liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Stellv. Landrätin Karolina Forster beendet um 15:31 Uhr die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Karolina Forster
Stellv. Landrätin

Sabrina Winderl
Schriftführung